

# Ein Krafraum aus Worten und Musik

Albert Ostermaier und Hans Platzgumer begeistern mit spannender Lyrik-Performance

VON MARTINA SCHÄFER

■ Bad Driburg. Gedichte vorzulesen mit Musikunterma- lung, ansprechender formu- liert als musikalische Lyrik- Performance, das verspricht ein ermüdender, kopflastiger Abend zu werden. Vielleicht noch interessant für ein elitä- res Publikum, welches alles schon kennt, alles weiß und denkt: Da muss ich unbedingt hin, wenn ich en vogue bleiben will. Doch was Albert Oster- maier und Hans Platzgumer auf Einladung der Diotima-Ge- sellschaft im Gräflichen Bad Driburg zu bieten hatten, ent- sprach gar keinem Klischee, keinem verstaubten Image. Im Gegenteil.

Der Rote Salon des Gräflichen Park Hotel & Spa verwan- delte sich für einen Abend in einen Krafraum, vollgefüllt mit mächtiger Energie. Einer Energie, die sich aus Worten und Musik speiste und eine lebendige Wirkung entfaltete.

Unter dem Titel „Wer sehen will“ bewiesen Dramatiker Ostermaier und Musiker Platzgumer während der Bad Dribur- ger Literaturwochen, dass Lyrik sich nicht moralisch, wertend oder verurteilend präsentieren muss, sondern durchaus Ge- schichten erzählen kann. Große und kleine Geschichten über das Leben, den Alltag, die Liebe, das Verlassen werden, die Einsam- keit und über das Zueinanderfin- den.

Mit eindrucksvoller Intensi- tät ließ Albert Ostermaier seine metaphernreiche und sugges-



**Sorgten für eine unverwechselbare Atmosphäre:** Der österreichische Musiker Hans Platzgumer (l.) und der bayrische Dramatiker Albert Ostermaier freuen sich gemeinsam mit Gastgeberin Annabelle Gräfin von Oeynhausen-Sierstorff über den gelungenen Lyrik-Abend.

FOTO: MARTINA SCHÄFER

tive Sprache wirken. Rezitierte mal sanft, mal melancholisch, mal einschmeichelnd, mal don- nernd, aber immer kraftvoll und

temperamentvoll. Hans Platzgu- mer improvisierte dazu aus dem Stegreif einen sogenannten Soundtrack, wechselte von har-

tem, fast aufdringlichem Techno-Pop zu sphärischen und romantischen Klängen bis hin zum gefälligen Lounge-

Sound. Gelungene Interpretatio- nen, die zwischen den beiden Künstlern nicht geplant, nicht abgesprochen waren. Und trotz- dem schien das Duo Oster- maier/Platzgumer so aufeinan- der eingespielt, dass sich Musik und Text auf einzigartige Weise zusammenfügten.

Für das Publikum ergab sich dadurch eine spannende Reise durch die Welt der Worte und der Klänge. Und plötzlich ent- standen Bilder und Sehnsüchte, die vertraut sind, manchmal fremd, ungewöhnlich, vielleicht schockierend, die einen aber nie kalt lassen, sondern ganz direkt berühren. Selbst eingefleischte Prosafans ließen sich auf das künstlerische Abenteuer ein.

## Wer sehen will, muss lesen

■ Albert Ostermaier, der längst als einer der erfolg- reichsten Lyriker und Drama- tiker der Gegenwartsliteratur anerkannt ist (Bertolt- Brecht-Preis 2010), hat mit seinen Arbeiten vom ver- meintlich hohen Elfenbein- turm der Poesie direkt ins tur- bulente Leben gewechselt. Man wird sicher noch viel von ihm hören. Hoffentlich auch künftig in Bad Driburg. Übrigens: Wer sehen will, muss lesen. Um das Leben zu verstehen.

◆ Albert Ostermaier: „Wer se- hen will“, Gedichtband, Insel Verlag, Frankfurt 2008, 12,80 Euro. (mars)

13.11.11

Neue Westfälische

Ausgabe/Zeitung: Westfalen-Blatt  
Rubrik: Lokales Bad Driburg  
Erscheinung-Termin: Mittwoch, 10. November 2010

---

# Ungeahnte Wendungen

Lesung mit Albert Ostermaier

Bad Driburg (WB). Eine Lesung von Albert Ostermaier zusammen mit dem Musiker und Komponisten Hans Platzgumer ist immer eine Reise ins Unbekannte mit Bekanntem. Am Donnerstag, 11. November, besteht um 20 Uhr im Gräflichen Park Hotel & Spa Gelegenheit dies zu erleben.

Es handelt sich um eine gemeinsame Improvisation: gewissermaßen eine Reise von bekannten Grundlagen des gemeinsamen Schaffens in unbekannte, noch nie gehörte Bereiche hinein. Dabei komponiert der Musiker Platzgumer aus dem Stegreif einen sogenannten Soundtrack. Während dieser Performance reagieren Ostermaier und Platzgumer aufeinander, es gibt keine Absprachen, dafür ungeahnte Wendungen. Die Interpretationen hängen von der Atmosphäre und Stimmung der Veranstaltung und des Augenblicks ab. Beide Künstler nennen dies »plugged poetry«.

Albert Ostermaier (Jahrgang 1967) lebt und arbeitet in München. 1988 beginnt er erste Gedichte zu veröffentlichen und erhält zwei Jahre darauf mit dem Literaturstipendium der Stadt München seinen ersten Preis.

Albert Ostermaier gilt als einer der bekanntesten und erfolgreichsten deutschen Lyriker und

Dramatiker der Gegenwart. Viele seiner Gedichte und Theaterstücke sind in mehrere Sprachen übersetzt und gelangten zur internationalen Aufführung unter anderem in Los Angeles, New York, Athen, und Teheran. Er wurde mit zahlreichen Preisen und Auszeichnungen geehrt, so mit dem Ernst-Toller-Preis, dem Kleist-Preis und in diesem Jahr mit dem Bertolt-Brecht-Preis der Stadt Augsburg.

Hans Platzgumer blickt inzwischen auf weit über 1000 Konzerte und mehr als 70 Veröffentlichungen zurück und hat sich international als Bandleader, Analogmusiker, elektronischer Musikproduzent, Film- und Hörspielkomponist einen Namen gemacht.

Schüler und Studenten haben bei Vorlage ihres Ausweises freien Eintritt zur Lesung. Karten können an den bekannten Vorverkaufsstellen (Touristik GmbH, Buchhandlung Saabel, Gästeservice-Center) und an der Abendkasse erworben werden.



Albert Ostermaier liest morgen im Gräflichen Park Hotel & Spa.

Ausgabe/Zeitung:           Mitteilungsblatt Bad Driburg  
Rubrik:                       Lokales  
Erscheinung-Termin:       Donnerstag, 21. Oktober 2010

## Albert Ostermaier und Hans Platzgumer



„Wer sehen will“

**Musikalische Lyrik Performance**  
Am Donnerstag, dem 11. November um 19.30 Uhr im „Gräflichen Park Hotel & Spa“ Bad Driburg

Eine Lesung von Albert Ostermaier zusammen mit dem Musiker und Komponisten Hans Platzgumer ist immer eine Reise ins Unbekannte mit Bekanntem. Es handelt es sich um eine gemeinsame Improvisation: gewissermaßen eine Reise von bekannten Grundlagen des gemeinsamen Schaffens in unbekannte, noch nie gehörte Bereiche hinein. Dabei komponiert der Musiker Platzgumer aus dem Stegreif einen sogenannten „soundtrack“: es ist eine Art „instant composing“. Während dieser Performance reagieren Ostermaier und Platzgumer auf-

einander, es gibt keine Absprachen, dafür ungeahnte Wendungen. Die Interpretationen hängen von der Atmosphäre und Stimmung der Veranstaltung und des Augenblicks ab. Beide Künstler nennen dies „plugged poetry“.

### ALBERT OSTERMAIER

Albert Ostermaier (geb. 1967) lebt und arbeitet in München. 1988 beginnt er erste Gedichte zu veröffentlichen und erhält 2 Jahre darauf mit dem Literaturstipendium der Stadt München seinen ersten Preis. Das 1993 geschriebene und 1995 im Bayerischen Staatsschauspiel München uraufgeführte Stück „Zwischen zwei Feuern. Tollertopographie“ eröffnet Ostermaiers Karriere als Theaterautor. Er wird Hausautor am Nationaltheater in Mannheim (Spielzeit 1996/1997), am Bayerischen Staatsschauspiel (Spielzeit 1999/2000) und am Wiener Burgtheater (Spielzeit 2003-2009). Seine Theaterstücke wurden von vielen namhaften Regisseuren inszeniert, u.a. von Andrea Breth und Martin Kusej. 2009 wurden drei neue Theaterstücke von Ostermaier uraufgeführt sowie die Bühnenversion von Albert Ostermaier

zu „Das Leben der Anderen“ von Florian Henckel von Donnersmarck in Luxembourg. 2010 ist die Uraufführung der komisch-topischen Oper „Die Tragödie des Teufels“ an der Bayerischen Staatsoper in München. Für den ungarischen Komponisten Peter Eötvös hat Ostermaier das Libretto geschrieben. Albert Ostermaier ist einer der bekanntesten und erfolgreichsten deutschen Lyriker und Dramatiker der Gegenwart. Viele seiner Gedichte und Theaterstücke sind in mehrere Sprachen übersetzt und gelangten zur internationalen Aufführung ( u.a. in Los Angeles, New York, Athen, Santiago de Chile, Kiew, Teheran). Er wurde mit vielen Preisen und Auszeichnungen geehrt, u.a. mit dem Ernst-Toller-Preis, dem Kleist-Preis und in diesem Jahr mit dem Bertolt-Brecht-Preis der Stadt Augsburg.

### HANS PLATZGUMER

Hans Platzgumer blickt inzwischen auf weit über 1000 Konzerte und über 70 Veröffentlichungen zurück und hat sich international als Bandleader, Analogmusiker, elektronischer Musikproduzent, Film- und Hörspielkomponist einen Na-

men gemacht. Er hat eine Menge verschiedenster Musiken miteinander verbunden und durch die eigene charismatische Handschrift geformt. Im improvisierten Zusammenspiel auf der Bühne mit seinem langjährigen Weggefährten Albert Ostermaier und dessen Lyrik entwickelt sich bei jeder Performance eine neue Wort- und Klangarchitektur, in der die Texte eingebettet, beschleunigt, verlangsamt, verfremdet oder intensiviert werden.

### VORVERKAUF

**Der Eintrittspreis zu der Lesung ist 10 €.** Schüler und Studenten haben freien Eintritt bei Vorlage ihres Ausweises. Karten können an den bekannten Vorverkaufsstellen erworben werden:

Buchhandlung Saabel, Lange Str. 86, Bad Driburg, Tel. 05253 4596  
Bad Driburger Touristik GmbH, Lange Str. 140, Bad Driburg, Tel. 05253 9894-0

Gästeservice Center im Gräflichen Park, Bad Driburg, Tel. 05253 95 23700

**NEU!!!!!!!!!! Buchhandlung Halbig, Kamp 5, 33098 Paderborn, Tel.: 05251 -22624 NEU!!!!!!!!!!!!!!**  
Oder schicken Sie ein Email an [info@diotima-gesellschaft.de](mailto:info@diotima-gesellschaft.de).